

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Gleichstellung, Beteiligung und
Wirtschaftsförderung
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>
Berlin, den 18.02.2025

Einladung 2. Ausfertigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Beteiligung und Wirtschaftsförderung ein.

am Dienstag, 18.02.2025

um 17:15 Uhr

im Haus 6, Raum 227, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung
- 2 Abstimmung zur Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Bericht aus dem Bezirksamt
- 5 Frauengesundheitsbericht: Wie weiter?
- 6 Drucksache IX-1064 - Weiterentwicklung des Bürger*innenhaushaltes hin zu Kiezkassen für Pankow (informeller Aufruf - Bitte aus Fin)
- 7 Überwiesene Drucksachen
 - 7.1 Tag der offenen Tür der BVV Pankow - Drucksache: IX-1071
 - 7.2 Dunkle Orte in Pankow - Maßnahmen gegen Angsträume schaffen - Drucksache: IX-1042
- 8 Arbeitsplan
- 9 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hannah-Caroline Wettig
Ausschussvorsitz



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1071

Antrag

Linksfraktion

Ursprung:

Antrag, Linksfraktion

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.12.2024 BVV

BVV/027/IX

Betreff: Tag der offenen Tür der BVV Pankow**Die BVV möge beschließen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow führt jährlich einen Tag der offenen Tür durch. An diesem Tag sollen sich das BVV-Büro, die Stadtratsbüros sowie alle Fraktionen der BVV der Öffentlichkeit präsentieren und ihre genauen Funktionen und Zuständigkeiten vorstellen. Ziel ist es, die Arbeit der BVV transparenter zu machen, die Bürger*innenbeteiligung zu fördern und einen niedrighschwelligem Zugang zu den politischen Prozessen im Bezirk zu ermöglichen.

Berlin, den 03.12.2024

Einreicher: Linksfraktion,
 BV Maximilian Schirmer, BV Maria Bigos

Begründung siehe Rückseite

siehe 3. Ausfertigung

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Ein Tag der offenen Tür bietet den Bürger*innen Pankows die Gelegenheit, die Arbeit der BVV und ihrer Akteur*innen besser kennenzulernen. Transparenz und direkte Kommunikation sind essenziell, um Vertrauen in die kommunalen politischen Strukturen zu stärken und das Interesse an politischer Partizipation zu fördern. Mit der Vorstellung der Fraktionen, des BVV-Büros und der Stadtratsbüros können wichtige Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe der Bezirkspolitik gegeben werden.

Ein solcher Tag bietet zudem die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen, Anliegen zu platzieren und die Barriere zwischen Politik und Bürger*innenschaft abzubauen. Durch interaktive Formate, wie offene Gespräche, Präsentationen und Führungen, kann ein lebendiger Austausch entstehen, der die Verbundenheit der Pankower*innen mit ihrem Bezirk stärkt.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-1071

Antrag

Linksfraktion

Beratungsfolge:

11.12.2024 BVV

Ursprung:

Antrag, Linksfraktion

Mitzeichnungen:

BVV/027/IX

Betreff: Tag der offenen Tür der BVV Pankow

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow führt jährlich einen Tag der offenen Tür durch. An diesem Tag sollen sich das BVV-Büro, die Stadtratsbüros sowie alle Fraktionen und Gruppen der BVV der Öffentlichkeit präsentieren und ihre genauen Funktionen und Zuständigkeiten vorstellen. Ziel ist es, die Arbeit der BVV transparenter zu machen, die Bürger*innenbeteiligung zu fördern und einen niedrighschwelligigen Zugang zu den politischen Prozessen im Bezirk zu ermöglichen.

Berlin, den 10.12.2024

Einreicher: Linksfraktion

BV Maximilian Schirmer, BV Maria Bigos

Begründung siehe Rückseite

siehe 3. Ausfertigung

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
_____	mehrheitlich
_____	Ja-Stimmen
_____	Gegenstimmen
_____	Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Ein Tag der offenen Tür bietet den Bürger*innen Pankows die Gelegenheit, die Arbeit der BVV und ihrer Akteur*innen besser kennenzulernen. Transparenz und direkte Kommunikation sind essenziell, um Vertrauen in die kommunalen politischen Strukturen zu stärken und das Interesse an politischer Partizipation zu fördern. Mit der Vorstellung der Fraktionen und Gruppen, des BVV-Büros und der Stadtratsbüros können wichtige Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe der Bezirkspolitik gegeben werden.

Ein solcher Tag bietet zudem die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen, Anliegen zu platzieren und die Barriere zwischen Politik und Bürger*innenschaft abzubauen. Durch interaktive Formate, wie offene Gespräche, Präsentationen und Führungen, kann ein lebendiger Austausch entstehen, der die Verbundenheit der Pankower*innen mit ihrem Bezirk stärkt.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

3. Ausfertigung
IX-1071

Antrag

Linksfraktion

Beratungsfolge:

11.12.2024 BVV

BVV/027/IX

Ursprung:

Antrag, Linksfraktion

Mitzeichnungen: Gruppe der FDP

Betreff: Tag der offenen Tür der BVV Pankow

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow führt jährlich einen Tag der offenen Tür durch. An diesem Tag sollen sich das BVV-Büro, die Stadtratsbüros sowie alle Fraktionen und Gruppen der BVV der Öffentlichkeit präsentieren und ihre genauen Funktionen und Zuständigkeiten vorstellen. Ziel ist es, die Arbeit der BVV transparenter zu machen, die Bürger*innenbeteiligung zu fördern und einen niedrighschwelligigen Zugang zu den politischen Prozessen im Bezirk zu ermöglichen.

Berlin, den 12.12.2024

Einreicher: Linksfraktion, Gruppe der FDP
Linke: BV Maximilian Schirmer, BV Maria Bigos
Gruppe der FDP: BV Oliver Simon

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
x	mehrheitlich
38	Ja-Stimmen
3	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

_____ federführend
Gleichstellung, Beteiligung und Wirtschaftsförderung

Begründung:

Ein Tag der offenen Tür bietet den Bürger*innen Pankows die Gelegenheit, die Arbeit der BVV und ihrer Akteur*innen besser kennenzulernen. Transparenz und direkte Kommunikation sind essenziell, um Vertrauen in die kommunalen politischen Strukturen zu stärken und das Interesse an politischer Partizipation zu fördern. Mit der Vorstellung der Fraktionen und Gruppen, des BVV-Büros und der Stadtratsbüros können wichtige Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe der Bezirkspolitik gegeben werden.

Ein solcher Tag bietet zudem die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen, Anliegen zu platzieren und die Barriere zwischen Politik und Bürger*innenschaft abzubauen. Durch interaktive Formate, wie offene Gespräche, Präsentationen und Führungen, kann ein lebendiger Austausch entstehen, der die Verbundenheit der Pankower*innen mit ihrem Bezirk stärkt.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1042

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

13.11.2024 BVV

BVV/026/IX

Betreff: Dunkle Orte in Pankow - Maßnahmen gegen Angsträume schaffen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt von Pankow wird ersucht, zusammen mit dem Büro "Pankow beteiligt", eine Befragung für Pankower Bürgerinnen und Bürger zum Thema: "**Dunkle Orte in Pankow - Maßnahmen gegen Angsträume schaffen**", auf den Weg zu bringen. Dabei sollen Pankower Anwohnende Angsträume benennen, die in ihren Kiezen auffallen. Das Bezirksamt soll nach Ende der Befragung die Orte prüfen und Maßnahmen zur Abhilfe für die angegebenen Angsträume zu schaffen.

Berlin, den 05.11.2024

Einreicher: Fraktion der SPD, Ulrike Rosensky, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
43	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

federführend

Gleichstellung, Beteiligung und Wirtschaftsförderung
Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Begründung:

Die Tage werden wieder kürzer und die Nächte länger. Nicht allen Menschen fällt es leicht, ihre Wege am Abend in der Dunkelheit draussen zu absolvieren, weil sie sich nicht mehr sicher fühlen und Angst haben.

Angsträume entstehen zum Beispiel durch mangelhafte oder häufig von dunkel nach hell wechselnde Beleuchtung, fehlende Beschilderung, fehlender Notrufsäulen oder leerer Plätze. Vor allem Frauen, ältere Menschen und Kinder betrifft dieses Gefühl der Angst und Unsicherheit im Besonderen. Im November 2022 veröffentlichte das Bundeskriminalamt eine repräsentative Bevölkerungsbefragung (mit 47.000 Teilnehmenden) über "Sicherheit und Kriminalität in Deutschland". In dieser Befragung wurde sehr deutlich, dass jede zweite Frau am Abend bestimmte Orte meidet und dadurch ihr Verhalten im öffentlichen Raum ändert.

Es gibt Orte in Pankow, die können zum Fürchten sein. Die Aufgabe von Kommunalpolitik besteht in erster Linie auch darin, die Aufenthaltsqualität von Kiezen zu verbessern und dafür allen Menschen im Bezirk die Möglichkeit der Partizipation und Mitwirkung in die Hand zu geben. Ausgehend vom Projektbeispiel: "Neue Bänke für Pankow", welches erfolgreich angenommen und umgesetzt wurde, könnten auch Pankower Angsträume ausfindig gemacht werden. Nach sorgfältiger Prüfung dann, könnten Maßnahmen geschaffen werden.

Nicht Jede oder Jeder kann überall sein. Mit einer gut organisierten Bürger:innenbeteiligung können Angsträume in Pankower Kiezen identifiziert werden, wo es zum Beispiel dunkle Ecken gibt und ein Gefühl der Angst herrscht. Einige Kommunen arbeiten an diesem Thema schon seit etlichen Jahren. Wie etwa die Gemeinde Buchholz in Niedersachsen. Durch Bürger:innenbefragungen wurden Angsträume ausfindig gemacht und anschließend die Ergebnisse in einem Team aus Bürger:innen und Politiker:innen der Stadt ausgewertet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Auch einige Gleichstellungsbeauftragte in den Kommunen haben sich dem Thema erfolgreich



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1042

Änderungsantrag

Linksfraktion

Beratungsfolge:

13.11.2024 BVV

BVV/026/IX

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Betreff: Dunkle Orte in Pankow - Maßnahmen gegen Angsträume schaffen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt von Pankow wird ersucht, zusammen mit dem Büro "Pankow beteiligt", ein Verfahren zu entwickeln, wie unter Beteiligung von Pankower Bürgerinnen und Bürgern dunkle Orte und Angsträume in den einzelnen Bezirksregionen ermittelt werden können. Dabei sollen Pankower Anwohnende Angsträume benennen, die in ihren Kiezen auffallen. Das Bezirksamt soll die genannten Orte und mögliche Maßnahmen zur Abhilfe für die angegebenen Angsträume prüfen.

Berlin, den 11.11.2024

Einreicher: Linksfraktion

Maria Bigos, Maximilian Schirmer, Susanne Kühne, Oskar Lederer

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
43	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

federführend

Gleichstellung, Beteiligung und Wirtschaftsförderung
 Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

Begründung:

Vielen Menschen fällt es schwer, sich abends allein in der Dunkelheit durch die Stadt zu bewegen oder bestimmte Wege zu nutzen, weil sie sich nicht mehr sicher fühlen und Angst haben.

Angsträume entstehen zum Beispiel durch mangelhafte oder fehlende Beleuchtung, fehlende Beschilderung oder fehlende Notrufsäulen. Vor allem Frauen, ältere Menschen und Kinder oder queere Menschen bzw. Menschen mit Migrationshintergrund betrifft dieses Gefühl der Angst und Unsicherheit im Besonderen.

Im November 2022 veröffentlichte das Bundeskriminalamt eine repräsentative Bevölkerungsbefragung (mit 47.000 Teilnehmenden) über „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“. In dieser Befragung wurde sehr deutlich, dass jede zweite Frau am Abend bestimmte Orte meidet und dadurch ihr Verhalten im öffentlichen Raum ändert. Dies darf eine offene und inklusive Gesellschaft nicht hinnehmen.

Es gibt Orte in Pankow, die können zum Fürchten sein. Es ist auch Aufgabe der Kommunalpolitik, die Aufenthaltsqualität von Kiezen zu verbessern und dafür allen Menschen im Bezirk die Möglichkeit der Partizipation und Mitwirkung in die Hand zu geben. Mit einer gut organisierten Bürger*innenbeteiligung können Angsträume in Pankower Kiezen ausfindig gemacht werden, wo es zum Beispiel dunkle Ecken gibt und sich deshalb viele Anwohnende unwohl fühlen.

Deshalb soll ein Verfahren gefunden werden, mit dem gemeinsam mit den Pankower*innen Angsträume in den einzelnen Bezirksregionen identifiziert werden können. Nach sorgfältiger Prüfung sollen anschließend wirksame Maßnahmen zur Abhilfe ergriffen werden.

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Gleichstellung, Beteiligung und Wirtschaftsförderung am: 18.02.2025

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
Behnke, Frank - AfD -	_____	
Bittner, Denise - CDU -	_____	
Ehrlich-Cypra, Carola - Bü 90/Grüne -	_____	
Dr. Enge, Thomas - FDP -	_____	
Knebel, Sibylla Susanne - CDU -	_____	
Kühne, Susanne - Linke -	_____	
Lederer, Oskar - Linke -	_____	
N.N., AfD - AfD -	_____	
Rosensky, Ulrike - SPD -	_____	
Schmidt, Heike - Bü 90/Grüne -	_____	
Wettig, Hannah-Caroline - Bü 90/Grüne -	_____	
Wölk, Stephanie - SPD -	_____	
Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Ennen, Lea - auf Antrag CDU -	_____	
Gerstenberger, Heike - auf Antrag Linke -	_____	
Krieger, Sascha - auf Antrag Bü 90/Grüne -	_____	
stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Koschorek, Bettina - auf Antrag CDU	_____	
Pfaff, Christina - auf Antrag Linke -	_____	
Rabe, Kathleen - auf Antrag Bü 90/Grüne -	_____	

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Gleichstellung, Beteiligung und Wirtschaftsförderung am: **18.02.2025**

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -
Bezirksbürgermeisterin

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Gleichstellung, Beteiligung und Wirtschaftsförderung am: 18.02.2025

GÄSTELISTE
